

# Erneute Panne: Falsches Datum auf „Wegweiser“

Den Briefwahlunterlagen zur Stichwahl des Städteregionsrates lag in einigen Fällen eine veraltete Anweisung bei. **Stimmzettel sind aber gültig.**

VON HOLGER RICHTER

Aachen. Mit dieser Kommunalwahl ist es offenbar ein Kreuz. Denn beim Verschicken der Briefwahlunterlagen für die Stichwahl zum Städteregionsrat zwischen CDU-Amtsinhaber Helmut Ettschenberg und seiner SPD-Herausforderin Christiane Karl am Sonntag, 15. Juni, hat sich erneut eine Panne eingeschlichen.

Wie das städtische Presseamt mitteilt, sind in einigen Fällen, bei denen bereits in der vergangenen Woche Briefwahlunterlagen versandt wurden, aus Versehen die sogenannten „Wegweiser“ zur Kommunalwahl am 25. Mai anstelle der extra für die Stichwahl am 15. Juni gefertigten verschickt worden. So war darauf zu lesen, dass die Briefwahlunterlagen bis zum 22. Mai hätten eingereicht werden sollen. „Der Fehler tut uns natürlich leid“, sagt Rita Klösges vom Presseamt, betont aber, dass in allen Fällen „die richtigen Stimmzettel zur Stichwahl versandt worden sind und benutzt werden können“.

Wichtig sei, dass der Wahlbrief mit dem Stimmzettel am Wahlsonntag bis spätestens 16 Uhr beim Wahlamt oder beim Bezirksamt ist. „Wer die Briefwahlunterlagen per Post schicken möchte, sollte darauf achten, dass sie bis spätestens drei Werktage vor der Wahl, also bis Donnerstag, 12. Juni, im Briefkasten sind“, erklärt Klösges. Dieses Datum steht übrigens auch auf dem korrekten „Wegweiser für die Briefwahl“, wie er auch gestern aus gegebenem Anlass auf der Homepage der Stadt Aachen unter [www.aachen.de](http://www.aachen.de) veröffentlicht worden ist.

In diesem „Wegweiser für die Briefwahl“ wird zudem erläutert, wie Stimmzettel, Versicherung an Eides statt und so weiter zu handhaben sind. „Es handelt sich also um eine technische Anweisung“, so Klösges. Die Stadt Aachen bittet die betroffenen Wählerinnen und

Wähler, die Unterlagen mit dem falschen Wegweiser erhalten haben, die Hinweise auf den übersandten Briefumschlägen zu beachten, wo noch einmal erklärt ist, in welchen Umschlag welche Unterlagen gehören.

Die Mitarbeiter des Wahlamtes sind derzeit dabei – im Wahlamt selbst, aber auch im Sitzungssaal des Hauses Löwenstein und in den Bezirksämtern – die Briefwahlunterlagen zu sortieren und zu verschicken. Bis gestern Mittag sind nach Auskunft des Presseamtes insgesamt 28 471 Briefwahlunterlagen bearbeitet und verschickt worden. „Die Materialien sollen noch rechtzeitig vor den Pfingstferien in den Briefkästen der Bürgerinnen und Bürger liegen“, sagt Rita Klösges.

## Formloser Antrag

Wer sich jetzt noch entscheidet, per Brief zu wählen, kann einen entsprechenden Antrag bis Freitag, 13. Juni, 18 Uhr, beim Wahlamt der Stadt Aachen, Peterstraße 17 (Bushof), oder in dem Bezirksamt seines Stadtbezirkes stellen. Der Antrag ist formlos per Briefpost oder Fax an die Stadt Aachen, Fachbereich 01/Wahlen, 52058 Aachen, Fax 0241/432 1207 beziehungsweise an das entsprechende Bezirksamt zu richten. In Ausnahmefällen, wenn jemand zum Beispiel plötzlich erkrankt ist, kann der Antrag auf Briefwahl auch noch bis zum Wahlsonntag, 15. Juni, spätestens 15 Uhr, gestellt werden. Wer im Wahllokal wählen will, muss Personalausweis oder Reisepass, Unionsbürger müssen ihren Identitätsausweis mitbringen. Wer Fragen zur Wahl hat, kann sich mit dem Bereich Wahlen unter ☎ 0241/432 12 05, -1209, -1218 und -1220 oder in den Stadtbezirken mit den Bezirksämtern in Verbindung setzen.

Alle Infos zur Wahl: [www.aachen.de/wahlen](http://www.aachen.de/wahlen)



Alle Hände voll zu tun haben derzeit die Mitarbeiter des Wahlamtes mit dem Eintüten der Briefwahlunterlagen wie hier im Haus Löwenstein.



Da greift auch Hannelore Kraft zum Tamburin: Die NRW-Ministerpräsidentin (2.v.r.) unterstützt Christiane Karl (3.v.r.), die neue Städteregionsrätin werden möchte. Foto: Heike Lachmann

## Kraft trommelt für Kandidatin Karl

NRW-Ministerpräsidentin wegen Stichwahl für Städteregion erneut in Aachen

Aachen. Wahlkampftermine stehen ständig auf ihrer Agenda. Doch Aachen scheint Hannelore Kraft besonders wichtig zu sein. Vor der Stichwahl für das Amt des Städteregionsrats zwischen Christiane Karl (SPD) und Helmut Ettschenberg (CDU) suchte die NRW-Ministerpräsidentin am Donnerstag erneut die Kaiserstadt auf.

„Diese Wahl ist sehr wichtig. Wir haben Chancen. Und diese wollen wir auch nutzen“, sagte die

Sozialdemokratin auf dem Aachener Markt. Seit geraumer Zeit unterstützt Kraft Christiane Karl in ihrem Wahlkampf. Bereits vor zwei Wochen war sie im Europa-Wahlkampf der SPD einer Einladung nach Aachen gefolgt.

„Ich bin sehr stolz und glücklich darüber, dass mich Hannelore unterstützt“, betonte Karl. „Wir müssen den Wahlkampf engagiert führen, da die Wahlbeteiligung eher gering ausfallen wird. Es zählt jede

Stimme.“ Die beiden Politikerinnen führten Gespräche mit Bürgern und diskutierten aktuelle politische Themen. Für Musik sorgte die Dürener Band „Pés Quentes“ mit Samba-Klängen. „Wichtig ist, dass die Leute wissen, dass sie auch ohne Wahlbenachrichtigung wählen können“, machte Kraft deutlich. „Auch die Aachener wählen die Städteregionsrätin und nicht nur den Oberbürgermeister“, betonte Karl. (nih)

## Beim 15. Multikulti-Fest trifft sich fast die ganze Welt im Ostviertel

Organisatoren erwarten am 15. Juni bis zu 2000 Besucher. Umzug zum Auftakt.

VON NINA KRÜSMANN

Aachen. Angefangen hat das Multikulti-Fest vor 15 Jahren noch „im kleinen Kreis“. Heute trifft sich fast die ganze Welt im Ostviertel. „Außer Australien sind alle Erdteile vertreten. Wir haben bereits Zusagen für 32 Stände und außerdem ein Abkommen mit Allah und Petrus, dass die Sonne scheint“, bringt Organisator Reiner Bertrand die große Vorfreude aller Beteiligten auf den Punkt. Man rechne bei hoffentlich schönem Wetter wieder mit bis zu 2000 Besuchern.

Am Sonntag, 15. Juni, startet die 15. Auflage des beliebten Fests mit dem Multikulti-Umzug, der seit 2007 traditionell dazugehört. Bunt kostümierte Fußgruppen ziehen mit viel Musik durch die Stadt. Los geht es am Elsassplatz in Richtung Adalbertsteinweg, über Sedan- und Düppelstraße zurück zum Elsassplatz und bis zur Bühne im Kennedypark, wo sich der Zug auflöst.

Von 12 bis 13 Uhr folgt ein Kinder- und Jugendprogramm. Wichtig ist den Veranstaltern, dass der Nachwuchs aus dem Viertel Gelegenheit hat, sich selbst zu präsentieren und seine Talente zu zeigen. Unter anderem Schüler der KGS Passstraße und der AWO-Kita Mit-

tendrin machen mit.

Für das Bühnenprogramm ist Marie José Dassen verantwortlich: Sie koordiniert die Auftritte von rund 300 Mitwirkenden, hat unter anderem die Gewinner des Euro-Talentwettbewerbs 2014, den Trommler Salimou, vietnamesischen Bambustanz, indonesischen Fächertanz, einen Gospelchor, afrikanische Sängerinnen und zum großen Finale gegen 19 Uhr eine türkische Rockband verpflichtet.

## Leckereien an 50 Ständen

Das Ende des Programms, das auch Zumba-Vorführungen und eine Box-Darbietung beinhaltet, ist gegen 20 Uhr vorgesehen. Die aus den Vorjahren bekannten und beliebten Tänzer vom Tanzspiegel Würselen sind ebenso mit dabei wie die Dance Evolution Band. International geht es nicht nur beim Kulturprogramm zu. Und an bis zu 50 Ständen kann man sich durch die ganze Welt schlemmen.

Zum offiziellen Teil um 15 Uhr haben sich neben dem Schirmherren Oberbürgermeister Marcel Philipp auch viele weitere Politiker angekündigt. Die Arbeiterwohlfahrt, der Kinderschutzbund, die Werkstatt der Kulturen, das Eine-Welt-

Forum, die Lebenshilfe, der Stadt-sportbund, die Moscheen, der Integrationsrat und die Polizei präsentieren sich und ihre Arbeit. Die OT Josefshaus sorgt für ein Unterhaltungsprogramm für die Jüngsten, auch ein Trampolin ist wieder aufgebaut. Und im Foyer der Naddelfabrik können Interessierte kostenfrei die thematisch perfekt passende Ausstellung „Deutschland für Anfänger“ besichtigen.

„Immer noch ist der Eintritt zum Festprogramm frei, was durch viele Spender und eine Finanzspritze der Stadt Aachen möglich ist. Für die Standgebühren verlangen wir nur einen symbolischen Obolus“, erklärt Elisabeth Geusen, die sich um die Finanzen kümmert. Ein örtlicher Bäcker sponsert den Kuchenstand, der von Mitgliedern der Pfarrgemeinde St. Fronleichnam bewirtschaftet wird. Vertreter der politischen Parteien und der Sparkasse am Adalbertsteinweg sorgen am Getränkestand dafür, dass niemand durstig nach Hause geht.

Und so verbindet das Multikulti-Fest wie vor 15 Jahren unterschiedliche Nationalitäten, bringt deutsches Bier und türkischen Döner ebenso zusammen wie Jung und Alt aus allen Teilen der Welt.

## KULTUR KURZ

### Künstler aus Bukarest beim „Kunstwechsel“

Aachen. In der temporären Galerie „Kunstwechsel“ an der Wilhelmstraße 26 wechseln sich die ausstellenden Künstler nun wieder ab. Heute ist die Vernissage für die nächste Ausstellung, „6 aus Bukarest“. Um 18 Uhr geht's los. Ausstellende sind Olga Birman, Sorin Dumitrescu, Laurentiu Mogosan, Paula Ribariu, Joanna Rusu und Margareta Udrescu. Als Kuratoren begleiten Radu Dobre Sima und der ehemalige Lufo-Direktor Wolfgang Becker die Schau. Sie ist bis zum 20. Juli immer donnerstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

### Orientierungskurs an der Theaterschule Aachen

Aachen. Die Theaterschule Aachen bietet ab Freitag, 6. Juni, bis zum 28. Juni wieder einen Orientierungskurs für Jugendliche, die sich für das Schauspiel interessieren, an. Dieser Kurs beinhaltet Grundlagen des Schauspiels, Sprecherziehung, Tanz und Gesang. Er findet immer freitags von 17.30 bis 20.45 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr statt. Bei Fragen kann man sich telefonisch unter 0241/4 06 45 melden oder per E-Mail an [post@theaterschule-aachen.de](mailto:post@theaterschule-aachen.de).

### „Litera-Tour“ mit Schmetz nach Dresden

Aachen. Die Buchhandlung Schmetz am Dom lädt ein zu einer literarischen Reise nach Dresden auf den Spuren von Erich Kästner sowie von Uwe Tellkamp, „Der Turm“ mit Besuch der Frauenkirche und weiterem Kulturprogramm. Die Litera-Tour findet statt vom 29. bis 31. August. Anmeldungen sind bis zum 4. Juli unter ☎ 0241/31369 möglich. Das ausführliche Exkursionsprogramm ist im Internet unter [www.buchhandlung-schmetz.de](http://www.buchhandlung-schmetz.de) zu finden.

### Burlesque-Nacht im Theater K

Aachen. Eine Burlesque-Night mit Dia Dence findet am Freitag, 6. Juni, im Theater K, Bastei, Ludwigsallee 139, statt. Angekündigt ist eine „nächtliche Verführung mit Burlesqueperformances, Swing und Electroswing“. Los geht's um 23 Uhr. Karten unter ☎ 0241/151155.

Weitere Infos im Netz: [www.burlesquedellarte.de](http://www.burlesquedellarte.de)

### Citykirche: Finissage zum „Kaskade“-Bild

Aachen. Mitte Juni wird in der Citykirche St. Nikolaus an der Großkölnstraße das Bild „Kaskade“ des Künstlers Emil Sorge wieder abgebaut. In dem etwa 16 Quadratmeter großen Gemälde hat Sorge seine Eindrücke der wachsenden Riesenstädte visualisiert. Ein Jahr lang hing es an der Trennwand zwischen Hauptschiff und dem in Restauration befindlichen Chorraum und hat viele Kirchenbesucher angeregt. Als Finissage zeigt Sorge ab Samstag, 7. Juni, bis Montag, 9. Juni, eine Ausstellung von Entwurfsarbeiten und Editionen zum Thema „Megacity“. Die Ausstellung ist jeweils von 9 Uhr bis 18.30 Uhr zu besichtigen. Emil Sorge ist am kommenden Sonntag, 8. Juni, von 13 Uhr bis 17 Uhr anwesend.

### Aachen-Arkaden: Aktion zum Karlsjahr

Aachen. Am kommenden Samstag, 7. Juni, wird in den Aachen-Arkaden, Trierer Straße 1, eine große Installation mit 100 ausgewählten Daten zur Geschichte der Stadt Aachen und Kaiser Karls präsentiert. Los geht es um 14 Uhr. Ab 16 Uhr findet die Versteigerung einer „Mein Karl“-Figur von Ottmar Hörll statt. Der Gesamterlös der Versteigerung kommt der Sammlung Crous zugute. Mit der Aktion wollen die Aachen-Arkaden einen aktiven Beitrag zum Karlsjahr 2014 leisten. Interessierte sind willkommen.

## Der erste Aachener Fahrrad-Schul-Cup geht nach Stolberg

Tour rund um den Lousberg ist der Höhepunkt des Projekts „Rad macht Schule“. RC Zugvogel bietet in drei Schulen Rad-AGs an.

VON MARTINA STÖHR

Aachen. „Der Spaß steht im Vordergrund“, sagte Holger Sievers, Projektleiter von „Rad macht Schule“, als sich Schüler von drei Schulen am Lousberg zum Radrennen trafen. Mit von der Partie waren die Gemeinschaftshauptschule Drimborn, die Alkuinschule und die Realschule Mausbach aus Stolberg. In diesen Schulen bietet der Rad-sportclub Zugvogel Arbeitsgemeinschaften an, bei denen die Jungen und Mädchen mit dem Radfahren vertraut gemacht werden. Als Höhepunkt wurde jetzt das Rennen organisiert, das zu einem festen Bestandteil des Projekts werden soll.

Das trübe Wetter konnte den Enthusiasmus der rund 35 Nachwuchsradler nicht bremsen. Ob ein wirklicher Rennfahrer unter ih-



Der RC Zugvogel hat das Rennen um den ersten Aachener Fahrrad-Schul-Cup rund um den Lousberg organisiert. Dabei steht allerdings nicht der sportliche Erfolg, sondern der Spaß im Vordergrund. Foto: Ralf Roeger

nen ist, wird sich erst zeigen. Laut Sievers steht beim Projekt „Rad macht Schule“ aber nicht so sehr der sportliche Wettkampf im Vordergrund, sondern vielmehr der Spaß an Bewegung und die Freude daran, das Rad im Notfall auch selbst reparieren zu können. Denn auch das lernen die Schüler in den AGs. Nachdem sie nachmittags ihre Runden auf der 900-Meter-Strecke um den Lousberg gezogen haben, trafen sich abends die Radler des RC Zugvogel auf derselben Strecke, um ihre Vereinsmeisterschaft auszutragen.

Beim 1. Aachener Fahrrad-Schul-Cup ging der Wanderpokal an die siegreiche Realschule Mausbach aus Stolberg.

Die Gemeinschaftshauptschule Drimborn belegte den zweiten Platz, und die Alkuinschule kam auf den dritten Platz.